



Steirisches Netzwerk
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT

Protokoll des ersten Netzwerktreffens des Jahres 2020

30. September 2020

1. kurze **Vorstellungsrunde** der Teilnehmenden
2. Präsentation der Studie „**Erfahrungen und Prävention von Gewalt an Menschen mit Behinderungen**“ aus 2019 von Dr.ⁱⁿ Yvonne Seidler:
 - Vorstellung des **Aufbaus** und der **Methodik** der Studie
 - Vorstellung der **Forschungsergebnisse**:
 - Conclusio: deutlich erhöhte Gewaltbetroffenheit für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung bei allen Formen von Gewalt
 - Analyse von **Risikofaktoren/Zusammenhängen**:
 - Ein von Gewalt geprägtes familiäres Umfeld
 - Lieblose Behandlung
 - Geschlecht
 - Hoher Unterstützungsbedarf
 - Niedrige Betreuungsschlüssel, geringe Ressourcen
 - Tatorte
 - Täterinnen/Täter
 - Sexualität – Sexuelle Bildung – sexuelle Gewalt: Diskrepanzen zwischen Ergebnissen
 - Wesentliche **Kriterien der Prävention**:
 - Sexuelle Bildung hat Einfluss auf Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Hilfe
 - Strukturelle/Institutionelle Faktoren
 - Mitbestimmungsmöglichkeiten
 - Merkmale von **Good-Practices**:
 - Leitbild
 - Organisationskultur
 - Regeln und Hausordnungen
 - Betreuungskonzepte
 - Schutzkonzepte, Handlungsleitfäden und Interventionspläne, Maßnahmen der Prävention (strukturell verankert, funktionierend)
 - Menschenrechtliche Prinzipien der UN-BRK
 - Größtmögliche Selbstbestimmung und Empowerment
 - Autonomie, Inklusion und Chancengleichheit als Ziele
 - Selbstvertretungsgremien, Partizipation
 - „lernende Organisationen“
 - Achtsamer Umgang mit Macht, Nähe/Distanz und Grenzen
 - Beschwerdemöglichkeiten
 - Wissensvermittlung
 - ...
3. **Diskussion** der Fragen
4. **Abschluss-Statements**:
 - erforderlich sind stabil verankerte Strategien der Intervention und der Prävention!
 - Es gibt bereits viele gut funktionierende Bausteine, die zusammenwirken und weiterentwickelt werden können.